

SpaceX IPO

2026

Der Vorab-Report für deutsche Anleger

3 Wege, schon vor dem Börsengang dabei zu sein



Was Sie in diesem Report lesen:

- 3 börsennotierte Wege, schon JETZT bei SpaceX zu investieren
- 7-Punkte-Checkliste für IPO-Anleger – mit Ampelsystem
- Realistischer Zeitplan und Risiken zum SpaceX-Börsengang

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen zwölf Monaten ist kaum ein Börsengang so häufig diskutiert worden wie der des weltweit führenden privaten Raumfahrtkonzerns. Mit einer informellen Bewertung von über 350 Milliarden US-Dollar wäre er der größte Tech-IPO der Geschichte – und der Moment, an dem ein bisher rein privates Unternehmen Millionen von Privatanlegern weltweit zugänglich wird.

Doch je näher der Termin rückt, desto verzweifelter wird die Frage: **Wie kann ich als deutscher Privatanleger schon heute davon profitieren – bevor der große Run startet?**

Dieser Report gibt Ihnen darauf eine klare Antwort. Wir zeigen Ihnen drei reale, börsennotierte Möglichkeiten, sich SpaceX-Exposure ins Depot zu legen – über deutsche Broker, ab kleinen Beträgen. Und wir geben Ihnen eine 7-Punkte-Checkliste an die Hand, mit der Sie den eigentlichen Börsengang ohne Bauchgefühl bewerten können.

"Wer beim Raumfahrt-IPO erst am Tag X anfängt zu recherchieren, ist schon zu spät dran."

Viel Erfolg beim Lesen – und vor allem: beim klugen Investieren.

Dr. Markus Steinberg

Finanz- & Tech-Analyst · AstraFinanz / dskom GmbH, Berlin

KAPITEL 1

Der Stand der Dinge

Was wir heute über den geplanten SpaceX-Börsengang wissen – und was nicht.

Wie der Konzern heute bewertet wird

Die letzten dokumentierten Sekundärmarkt-Transaktionen auf spezialisierten Pre-IPO-Plattformen bewerteten den Konzern im 4. Quartal 2025 mit rund **350 Milliarden US-Dollar**. Zum Vergleich:

Unternehmen	Marktkapitalisierung	Branche
Pre-IPO Raumfahrtkonzern	ca. 350 Mrd. USD	Raumfahrt / Telekom
Großer US-Luftfahrtkonzern A	ca. 130 Mrd. USD	Luftfahrt / Verteidigung
Großer US-Verteidigungskonzern B	ca. 110 Mrd. USD	Verteidigung
Großer EU-Luftfahrtkonzern C	ca. 145 Mrd. USD	Luftfahrt
Großer US-Verteidigungskonzern D	ca. 75 Mrd. USD	Verteidigung

Damit ist der noch nicht börsennotierte Raumfahrtkonzern bereits mehr wert als die drei größten westlichen Luft- und Verteidigungskonzerne **zusammen**. Diese Bewertung ist nicht spekulativ: sie basiert auf tatsächlichen Sekundärmarkt-Transaktionen, in denen Frühmitarbeiter und institutionelle Investoren Anteile verkauft haben.

Warum gerade jetzt der Druck zum IPO wächst

Drei Faktoren machen einen Börsengang in 2026 oder Anfang 2027 wahrscheinlich:

1. Die Satelliten-Sparte ist profitabel geworden. Nach internen Zahlen, die internationale Wirtschaftsmedien im November 2024 publik gemacht haben, ist die Satelliten-Internet-Sparte seit dem 2. Quartal 2024 in der Gewinnzone. Mit über 6.500 aktiven Satelliten und mehr als 5 Millionen Endkunden ist sie heute der globale Marktführer im Low-Earth-Orbit-Internet. Ein eigenständiger Börsengang dieser Sparte wird seit 2023 diskutiert – wäre aber strategisch ungeschickt, weil er die Konzernfantasie zerlegen würde.

2. Frühinvestoren wollen Exit. Mehrere namhafte US-Venture-Capital-Fonds sind seit über 15 Jahren investiert. Ihre Fondszyklen verlangen Liquidität. Der Druck auf das Management, einen IPO zuzulassen, nimmt damit jedes Quartal zu.

3. Politisches Umfeld. Die neue US-Administration hat angekündigt, kommerzielle Raumfahrt steuerlich und regulatorisch zu bevorzugen. Ein IPO in diesem Fenster maximiert die politische

Rückendeckung – und die Bewertung.

Erwarteter Zeitrahmen

Drei Szenarien gelten unter Analysten als realistisch:

Szenario A – Schneller Pfad (Q4 2026): Direkter Konzern-IPO an der NASDAQ, Bewertung 350–420 Mrd USD. Wahrscheinlichkeit: ca. 35%.

Szenario B – Spin-Off (H1 2027): Starlink wird als eigenständige Tochter an die Börse gebracht, SpaceX bleibt vorerst privat. Wahrscheinlichkeit: ca. 40%.

Szenario C – Aufschub (2028+): Das Management verzögert weiter. Wahrscheinlichkeit: ca. 25%.

KAPITEL 2

Die 3 Wege, schon JETZT dabei zu sein

Drei reale, an der Börse handelbare Vehikel halten heute Anteile am Raumfahrtkonzern. Alle drei sind über die gängigen deutschen Broker handelbar.

WEG 1

Der börsennotierte Pre-IPO-Fonds

Ticker: An der NYSE gelistet · In Deutschland über US-Broker handelbar

Was es ist: Ein an der New Yorker Börse gelisteter Closed-End-Fund, der gezielt in nicht-börsennotierte Tech-Unternehmen investiert. Der Raumfahrtkonzern ist mit über 30% die mit Abstand größte Position im Portfolio. Weitere Holdings: führende Fintech- und KI-Unternehmen aus dem Pre-IPO-Bereich.

Pluspunkte: Direktester Weg zu Exposure als deutsche/r Privatanleger. Über Broker mit US-Zugang handelbar. Hohe Liquidität an US-Börsen. Bei Abschlag zum NAV (Net Asset Value) sogar mit Hebel.

Risiken: Handelt häufig mit erheblichem Aufschlag (teilweise >200%) zum NAV. Beim direkten IPO könnte sich der Aufschlag schlagartig verändern. Hohe Volatilität – nichts für schwache Nerven.

Geeignet für: Anleger mit hoher Risikotoleranz, die direkte Exposure suchen und mit Aufschlag/Abschlag zum NAV umgehen können.

WEG 2

Der Innovations-Fonds eines bekannten US-Investmenthauses

Ticker: US-notierter Interval Fund · Über ausgewählte Broker handelbar

Was es ist: Ein Interval Fund eines bekannten US-Investmenthauses, der gezielt in private Tech-Champions investiert. Der Raumfahrtkonzern ist die größte Position (rund 15–20% des Fonds), gefolgt von weiteren KI- und Tech-Champions. Im Gegensatz zu klassischen ETFs gibt es nur quartalsweise Rückgabemöglichkeiten.

Pluspunkte: Diversifikation über mehrere private Unternehmen. Aktives Management durch ein erfahrenes Team. Niedrige Mindestanlage (oft schon ab 500 USD).

Risiken: Eingeschränkte Liquidität (Rückgabe nur quartalsweise). Höhere Verwaltungsgebühren als bei ETFs. Performance hängt stark von der Auswahl der Fondsmanager ab.

Geeignet für: Anleger mit mittelfristigem Anlagehorizont (3+ Jahre), die Diversifikation suchen und Liquiditätseinschränkungen tolerieren.

WEG 3

Der versteckte Profiteur – ein börsennotierter Tech-Riese

Ticker: An der NASDAQ gelistet · Über jeden deutschen Broker handelbar

Was es ist: Wenig bekannt: Einer der größten US-Tech-Konzerne hat bereits 2015 rund 900 Millionen US-Dollar in den Raumfahrtkonzern investiert und hält bis heute eine bedeutende Beteiligung (geschätzt 7–9% der Anteile). Bei einer Bewertung von 350 Mrd USD entspricht das einer stillen Reserve von rund 25–30 Mrd USD in der Konzernbilanz – die beim IPO realisiert oder neu bewertet würde.

Pluspunkte: Indirekt, aber stabil. Der Tech-Riese selbst ist ein profitables, dividendenähnliches Unternehmen. Kein zusätzliches Risiko gegenüber einem normalen Investment. Beim IPO erhält der Anleger einen netten Bonus-Effekt.

Risiken: Sehr indirekter Hebel – der IPO-Effekt geht in der riesigen Konzernbewertung ein wenig unter. Wer auf maximalen IPO-Effekt setzt, ist hier falsch.

Geeignet für: Konservative Anleger, die ohnehin Big Tech im Depot wollen und einen Bonus als Sahnehäubchen mitnehmen möchten.

KAPITEL 3

Die 7-Punkte-Checkliste für IPO-Anleger

Nicht jeder Börsengang wird zur Goldgrube. Diese 7 Punkte sollten Sie bei **jedem** IPO durchgehen – und wir haben sie für den anstehenden Raumfahrt-IPO bereits bewertet:

1	Bewertung im Vergleich zu Wettbewerbern 350 Mrd USD bei ca. 14 Mrd USD Umsatz (2025). Sehr ambitioniert, aber Wachstumsstory rechtfertigt einen Aufschlag.	■ GELB
2	Cashflow-Profil Satelliten-Sparte profitabel, Trägerraketen-Geschäft hochprofitabel, nächste Raketengeneration noch investitionslastig. Gesamt-Cashflow positiv seit 2024.	✓ GRÜN
3	Insider-Verkäufe & Lock-up Frühinvestoren werden sehr wahrscheinlich nach Lock-up (180 Tage) erhebliche Mengen verkaufen. Korrektur in Q2 nach IPO erwartbar.	■ GELB
4	Stimmrechtsstruktur Das Gründungsteam wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Dual-Class-Aktien mit Mehrfachstimmrecht behalten. Klassisches Warnsignal für Governance.	✗ ROT
5	Erstes Kursziel: Bookbuilding-Spanne Erwartet wird eine Spanne von 60–80 USD je Aktie. Greenshoe wahrscheinlich am oberen Ende, was Erstkurs treibt.	✓ GRÜN
6	Liquidität in den ersten 30 Tagen Bei einem der größten IPOs aller Zeiten dürfte die Liquidität exzellent sein. Kein Sorgenpunkt.	✓ GRÜN
7	Steuerliche Behandlung in Deutschland US-Aktie = Quellensteuer 15% (bei DBA-Formular), zusätzlich deutsche Abgeltungsteuer. Bei großen Gewinnen Steueroptimierung über Depot prüfen.	■ GELB

Gesamtbewertung: 3x Grün, 3x Gelb, 1x Rot. Der bevorstehende Raumfahrt-IPO ist **kein No-Brainer** – aber für Anleger mit langem Atem und realistischer Erwartungshaltung ein attraktives Investment. Die größten Risiken liegen in der Bewertung und der Governance-Struktur.

KAPITEL 4

Strategie: Wie Sie das Maximum herausholen

Eine konkrete 3-Phasen-Strategie, abgestimmt auf den erwarteten Verlauf des SpaceX-IPOs.

Phase 1: Jetzt – Aufbau einer Position

Bauen Sie über die kommenden 6–9 Monate per Sparplan eine Position in einem der drei beschriebenen Vehikel auf. Empfehlung: **maximal 5–8% Ihres Depots** in diese Tranche. Sparplan statt Einmalkauf, weil die aktuelle Bewertung der Pre-IPO-Vehikel emotional getrieben ist und schwankt.

Phase 2: 4 Wochen vor dem IPO – Liquidität bereithalten

Sobald die SEC-Filings (S-1) öffentlich werden, gehen Sie die 7-Punkte-Checkliste erneut durch – diesmal mit echten Zahlen. Halten Sie 1–2% Ihres Depots in Cash, um direkt am ersten Handelstag (oder kurz danach) zukaufen zu können, falls die Bewertung attraktiv erscheint.

Phase 3: 6 Monate nach dem IPO – Lock-up-Korrektur nutzen

Historisch korrigieren IPOs nach Ablauf der 180-Tage-Lock-up im Schnitt um 15–25%, weil Insider verkaufen. Bei einem Premium-IPO dieser Größenordnung ist die Korrektur typischerweise **die beste Einstiegschance** für langfristige Anleger. Halten Sie zu diesem Zeitpunkt noch 2–3% Cash für diesen Moment.

Typische Fehler, die Sie vermeiden sollten

Fehler 1 – FOMO am ersten Tag: Erstkurse von Mega-IPOs sind regelmäßig 30–80% über dem Ausgabepreis. Wer in der ersten Stunde kauft, kauft zum Höchstpreis.

Fehler 2 – Zu große Position: Selbst bei einem überzeugenden Investment-Case gehört SpaceX in das Risiko-Bucket Ihres Depots. Mehr als 10% des Gesamtdepots sind selten klug.

Fehler 3 – Hebel & Optionen: Bei IPO-Volatilität sind Hebelprodukte schnell ein Totalverlust. Wer die Story spielen will, spielt sie mit der Aktie selbst.

KAPITEL 5

Risiken & Fazit

Die größten Risiken im Überblick

- 1. Konzentrationsrisiko im Management.** Der Konzern hängt operativ wie strategisch sehr stark an wenigen Schlüsselpersonen. Bei einem Wechsel an der Führungsspitze oder einer Eskalation politischer Konflikte könnten Bewertung und operative Performance leiden.
- 2. Regulatorik im All.** Die ITU (Internationale Fernmeldeunion) und die FCC könnten Satelliten-Frequenzen kürzen oder verteuern. Bei einem strengeren Regelwerk leidet das Hauptwachstumsfeld.
- 3. Konkurrenz.** Mehrere Konzern-Initiativen aus den USA, Europa und China drängen mit eigenen Satellitenkonstellationen massiv auf den Markt. Die Margen könnten unter Druck geraten.
- 4. Bewertungsblase.** Sollten die Tech-Märkte korrigieren (Zinsanstieg, Rezession), könnten Pre-IPO-Vehikel überproportional verlieren. Beispiel: einer der börsennotierten Pre-IPO-Fonds verlor 2024 in vier Wochen über 35% – ohne dass sich am operativen Geschäft des Raumfahrtkonzerns selbst etwas geändert hat.

Fazit

Der bevorstehende Raumfahrt-IPO wird – wann immer er kommt – ein epochales Ereignis. Wer jetzt klug positioniert ist, kann von der Vorab-Phase, vom IPO-Effekt und vom langfristigen Wachstum der kommerziellen Raumfahrt profitieren.

"Der größte Fehler bei diesem IPO wäre nicht, zu früh einzusteigen. Es wäre, gar nicht einzusteigen."

Mit den 3 vorgestellten Wegen, der 7-Punkte-Checkliste und der 3-Phasen-Strategie haben Sie eine klare Roadmap. Wichtig ist: Beginnen Sie klein, bauen Sie methodisch auf, und lassen Sie sich nicht von Schlagzeilen treiben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Investment in eines der spannendsten Unternehmen unserer Zeit.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Report ist eine werbliche Information und stellt keine Anlageberatung, keine Finanzanalyse im Sinne des WpHG und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Investitionen in Aktien und insbesondere in Börsengänge sind mit erheblichen Risiken bis hin zum Totalverlust verbunden. Vergangene

Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Erträge. Der Autor und der Herausgeber übernehmen keine Haftung für Anlageentscheidungen, die auf Basis dieses Reports getroffen werden. Konsultieren Sie vor jeder Anlageentscheidung einen unabhängigen Finanz- oder Steuerberater. Die genannten Ticker, Bewertungen und Marktdaten basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen mit Stand Juni 2026 und können sich kurzfristig ändern.

Herausgeber: dskom GmbH · Reginhardstraße 34 · 13409 Berlin · Tel. +49 30 49907084 · info@dskom.de · www.dskom.de · Geschäftsführer: Sven Deutschländer, Harry Schäfer · Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 139919 B · USt-IdNr DE282538857